

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 80 (1954)  
**Heft:** 11

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Bei starken Kopfschmerzen hilft

ein gutes Arzneimittel aus der Apotheke. Wichtig ist, daß man damit maßvoll umgeht! Wer Melabon nimmt, ist gut beraten. Schon eine einzige Melabon-Kapsel be-

freit in wenigen Minuten von Kopfschmerzen, Föhnbeschwerden und Migräne. Melabon ist nicht nur besonders wirksam, sondern auch gut verträglich und an-

genehm einzunehmen. Es ist ärztlich empfohlen und in Apotheken erhältlich. Verlangen Sie jedoch ausdrücklich

## Melabon



*für Gernbeisser Kernbeisser*

Die feine Milch-Chocolade mit ganzen Haselnuss-Kernen



**AMSTERDAMER**  
BEUTEL -70  
*der Tabak der gefällt*

**Rössli-Rädli** vorzüglich  
nur im Hotel Rössli Flawil



Als Blutreinigungs - Kur  
**Uvaferment**  
die gutschmeckende  
**TRAUBENHEFE**  
Verlangen Sie Gratisprospekt  
**HAMMERSTEIN-APOTHEKE**  
Rennweg 27 Zürich 1

Nebelspalter-Zeichnungen sind käuflich!

2/54

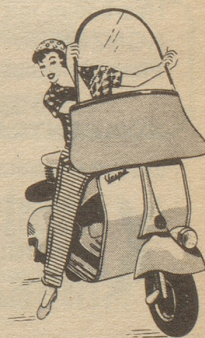
Über

# 500 000

# Vespa

für restlos begeisterte Rollerfreunde in aller Welt konstruiert!

Jetzt nur noch  
Fr. 1580.—  
inklusive  
Reserverad usw.



Am  
29. Oktober 1953  
verließ die  
500 000ste VESPA  
die  
Piaggio-Werke

### Warum dieser einzigartige Erfolg innert kürzester Zeit?

- weil die VESPA-Werke über die längste Erfahrung im Rollerbau verfügen —
- weil die VESPA mit der direkten Kraftübertragung aufs rationellste vereinfacht wurde —
- weil die VESPA über einen besonderen Kraftstofffilter verfügt, der eine Verschmutzung des Vergasers ausschließt —
- weil die VESPA nach behördlichen Messungen mit nur 78 Phon der leiseste Roller ist —
- weil die VESPA von bestechender Schönheit und Eleganz ist.

Die VESPA hat ihre Leistungsfähigkeit am Berg wie in der Ebene, im Ortsverkehr wie auf langen Reisen tausendfach unter Beweis gestellt.

Wer VESPA wählt, hat das Beste gewählt!

Senden Sie mir bitte einen illustrierten VESPA-Prospekt 12b

Name: \_\_\_\_\_

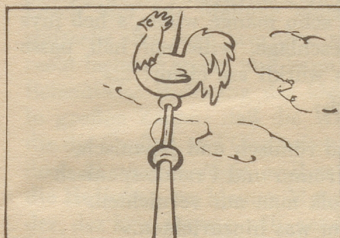
Beruf: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

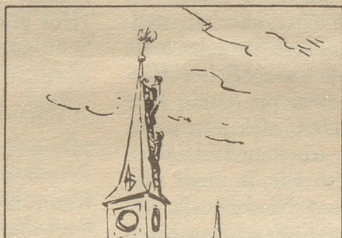
Ausschneiden und senden an:  
Intercommercial S.A.,  
1, Place du Lac, Gené

BON

Importeur:  
INTERCOMMERCIAL S.A., GENÉ



Oben auf der Kirchturmspitze fing der goldne Wetterhahn eines Tages ganz gefährlich mit dem Wind zu wackeln an.



Miggi staunt: der Spenglermeister Johann Jakob Schwindelfrei klettert mutig in die Höhe und hat seinen Sohn dabei.



Miggi fragt den Spenglermeister, als er wieder unten stand, ob er oben auf dem Turme wirklich keine Angst empfand?!



«Lieber Miggi», sprach der Alte zu dem Frager still und schlicht, «Angst ist Schwäche, und ich kenne Angst und Schwäche eben nicht!»



«Aber ... das kommt nicht von selber, wer auf hohen Türmen werkt, schaue, daß er seine Nerven stets mit Forsanose stärkt!»



## Forsanose

die zuverlässige Kraftquelle für Dich, für uns, für alle!

Überall erhältlich.

FOFAG, Forsanose-Fabrik, Volketswil/Zch.



**Contra-Schmerz** Kopfschmerzen  
Monatsschmerzen  
Migräne  
gegen Rheumatismus



**Schmerzen** bei Rheuma, Gicht,  
Ischias und Arthritis  
lindert sofort: Kerns Kräuter-Massageöl

das sehr beliebte Hausmittel auch  
bei Erkältungen, kalten Füßen  
und Blutstauungen.  
Ein Präparat der Vertrauensmarke:



Fr. 3.75 und 8.55 in Apotheken und Drog.

**Solbad Schützen  
Rheinfelden**  
Eröffnung am 5. April

**ABSOLUTE GARANTIE**

Wünschen Sie ein gewöhnliches  
Haarwasser oder  
eines das Ihnen  
garantiert hilft?

**1x täglich**

Haarboden mit  
KONZENTRAT  
FRANCO-SUISSE einmassieren!



**KONZENTRAT** Parfumerie **FRANCO-SUISSE**  
das Brennessel-Petrol mit dem Wirkstoff F

**ABSOLUTE GARANTIE** gegen hart-  
näckige Schuppen und Haarausfall  
**WICHTIG!** Jede Flasche mit  
Garantieschein

|                |                     |          |
|----------------|---------------------|----------|
| Grosse Flasche | 250 cm <sup>3</sup> | Fr. 6.70 |
| 1/2 Flasche    | 165 cm <sup>3</sup> | Fr. 5.-  |

**NEU!** Brennessel-Petrol FRANCO-SUISSE jetzt mit Chlorophyll

**1x wöchentlich**

Haare mit KONZENTRAT-SHAMPOO  
FRANCO-SUISSE waschen!

(mit dem neuen Wirkstoff F)

Grosse Spartube f. 15 Kopfwaschungen Fr. 2.75  
Kleine Tube für 2 Kopfwaschungen Fr. -.65

Beide Produkte ergeben zusammen die  
wirksame Haarpflege. Beginnen Sie heute  
noch damit.  
Erhältlich in allen guten Fachgeschäften

Engros: Ewald & Cie. AG., Pratteln/Basel

**Erfolg oder Geld zurück**

## Schweizer Cabaret der dreißiger und Kriegs- jahre

Schwejk im Niederdorf

Man hat uns so lange eingeredet, wir  
seien ein Holzboden für die Künste, daß  
wir es, brav und gläubig, wie wir sind,  
schließlich glaubten. Und zu den Kunst-  
formen, die nur im reichen und fruchtbaren  
Boden des Auslandes gedeihen, gehörte na-  
türlich auch das Cabaret. Folglich deckten  
wir von jeher unsern Cabaretbedarf mit  
Importen aus der Spree- und der Donau-  
gegend.

Bis dann, zunächst an der Spree, etwas  
dazwischen kam.

Nicht, daß es etwa ab 1933 dort keine  
Cabarets mehr gegeben hätte, aber wir stell-  
ten fest, daß sie nicht unsere Sprache rede-  
ten. (Und nicht nur in sprachlicher Hin-  
sicht.) Das hatten sie zwar nie getan, aber  
der Unterschied verschärfte sich jetzt noch.  
Und auf einmal waren wir kein Holzboden  
mehr. Auf einmal hatten wir, in einer rau-  
chigen Beiz des Zürcher Niederdorfs, ein  
wahrhaft schweizerisches Cabaret. So schwei-  
zerisch, daß die Fremden kaum recht mit-  
kamen (und ebenfalls nicht nur aus rein  
sprachlichen Gründen), und so ausgezeich-  
net, wie ich es ohne Uebertreibung im Aus-  
land kaum je angetroffen habe.

Es waren die unbehaglichen und bedrück-  
enden Zeiten der dreißiger und der nach-  
folgenden Kriegsjahre.

Von der Verpflichtung zur Neutralität  
des Denkens waren wir freigesprochen wor-  
den. Aber denken, was man nicht schreiben  
darf, macht nervös. Die Journalisten platz-  
ten manchmal fast (mit Ausnahme derer,  
die ihre großen Zeiten hatten, gerade des-  
wegen, weil den andern das Maul verbun-  
den war).

Als den Tschechen zu Beginn des Jahr-  
hunderts Verschiedenes verleidete, erstand  
ihnen der geniale Hasek mit seinem «Bra-  
ven Soldaten Schwejk».

Unser Schwejk hieß «Cornichon». Es  
«schwejkte» frech, herrlich und hinterhält-  
ig. Es erkundigte sich jeweils, «ob es sich  
undeutlich genug ausgedrückt habe». Und  
die Reaktion des Publikums, vom home-  
rischen Gelächter bis zur stillvergnügten  
Wonne, entstammte dem Gefühl der Er-  
leichterung, weil da gesagt wurde, was an-  
derswo nicht mehr gesagt noch gedruckt  
wurde.

Die Zensur konnte dem ketzerischen Brett-  
lein im Niederdorf offenbar nicht so recht  
beikommen. Oder wollte sie es nicht ernst-  
lich?

Wie immer, es war eine wunderbare  
Sache, und das verrauchte Lokal im «Hir-  
schen» wurde zur Oase.

# DIE FRAU



(Merkwürdig. Beim Durchlesen stelle ich  
fest, daß das alles fast so anmutet, als seien  
wir damals besetzt gewesen.

Zur Orientierung der jungen Generation:  
Wir waren natürlich nicht besetzt.)

Die Haupttextverfasser jener Zeit waren  
Lesch und Lenz, seither oft imitiert, aber  
nie erreicht.

Ich wohnte in jener Zeit so viel im «Cor-  
nichon», daß mir die meisten ihrer Texte  
noch einigermaßen geläufig sind. Und wo  
das Gedächtnis mich im Stich läßt, da hilft  
mir das herrliche «Cornichon-Buch» (Hol-  
bein Verlag, Basel), mit seinen Bildern und  
Texten, – und schon steht wieder alles  
lebendig vor mir.

Etwa Lenz': «Meishtens redetsi vom  
Frontebund, aber wie si s meined, merkt  
me nöd. Obs nöd doch defür, das weiß kein  
Hund.» Oder die Demokratie, die da spricht:  
«Hüt glaubt scho mänge wider, s heb mys  
Schündli geschlage, wills em halt passe  
würd, wenns würlkli ase chäm! ...»

Oder Lesch:

«Deutsch und römisch und japanisch,  
Frisch und fromm und Franco-spanisch  
Kann das Volk man nur vernichten,  
Gibt man ihm was hinzurichten.»

oder:

«Und wenn die ganze Welt zerbricht,  
Ich hör es nicht, ich weiß es nicht,  
Ich halt mich an mein Kerzenlicht»

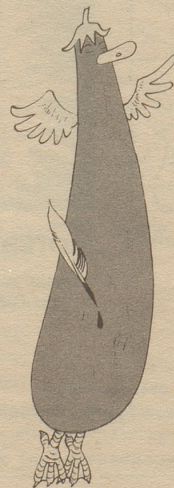
oder:

«Die Staaten, die den Kompromiß nicht  
kennen,

Die uns verächtlich Demokraten nennen  
Weil Einer nur bei ihnen herrscht und hetzt  
Die sind us luuter Helde zämmegsetzt.»

Ach! Man könnte stundenlang weiter-  
zitieren! Und alles ist noch aktuell, oder  
wieder aktuell, oder immer aktuell gewesen.

Ich habe mich oft gefragt, damals und  
heute, welchem der Texte ich den Preis zu-  
erkennen würde, wenn ich müßte. Es ist



Bö widmete dem Cabaret Cor-  
nichon im Nebelspalter Nr. 32,  
1951, diesen Abschiedsgruß:

Die hellen Augen schloß  
Ein guter Weggenoß,  
Aus freiem Geist geboren.

Der bunte Vorhang fiel,  
Aus ist das weise Spiel.  
Wir haben viel verloren!